



Es ist kein Raps!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung der orientalischen Zackenschote zu verringern

Die orientalische Zackenschote sieht dem Raps sehr ähnlich. So gehören jedoch die derzeit gelb blühenden Stauden fast immer dieser invasiven Art an. Die Zackenschote stammt ursprünglich aus Osteuropa und breitet sich sehr schnell aus. Aufgrund der rasanten und starken Ausbreitung stellt die Zackenschote ein Problem für unsere heimische Pflanzenwelt dar, in dem dieser sogenannte „Neophyt“ in manchen Bereichen alles Andere überwuchert und verdrängt. Weiterhin trägt zur Ausbreitung die hohe Samenbildung bei sowie die Eigenart, dass die Pflanze sehr anspruchslos ist und nahezu auf allen Standorten in unserer Verbandsgemeinde potentiell wachsen kann.



Bild: Zackenschote auf Ausgleichsfläche bei Appenheim (Quelle Jürgen Uhler, 2020)

Helfen Sie daher mit, dass sich die Pflanze nicht weiter ausbreitet. Ganz wichtig ist, dass die Pflanze vor der Samenbildung abgemäht wird. Aufgrund des schnellen Wachstums muss dies ggf. auch mehrmals in einem Jahr erfolgen. **Der ideale Zeitpunkt ist genau jetzt, also Mitte/Ende Mai.** Allerdings muss darauf aufgepasst werden, dass keine Samen an andere Stelle verbracht werden. Die orientalische Zackenschote ist sehr robust, daher benötigt man einige Jahre, bis sich erste Erfolge zeigen. Auch können Sie Samen im Boden mehrere Jahre überdauern. Daher die Bitte an die Bürgerinnen und Bürger:

„Haben Sie diese invasive Pflanze auf Ihren Flächen, dann mähen Sie diese Bitte vor der Samenbildung ab oder graben die Wurzel aus.“

Vielen Dank